

Einladung zur Jahresversammlung

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **70 (1976)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

südafrikanischen Expansionspolitik bedroht, und sie fürchtete von Südafrika schließlich verschluckt zu werden.

Südafrika unternahm den ersten Anlauf zur Integration Rhodesiens 1909 bei der Konstituierung der «Südafrikanischen Union» als britisches Domineion (Zusammenschluß der vier Provinzen Natal, Transvaal, Kap und Oranje Freistaat). Trotz der Absage Rhodesiens, sich der Union anzuschließen, sah Pretoria in seiner 1910 in Kraft getretenen Verfassung die Möglichkeit eines späteren Anschlusses Rhodesiens ausdrücklich vor. Diese Eingliederung wurde in dem von Südafrika angeregten und von Großbritannien angesetzten Referendum in Rhodesien 1922 von den Rhodesiern erneut verworfen. Um sich gegen Südafrikas Großmachtpläne abzuschirmen, suchte Rhodesien Anlehnung im Norden, und so kam es mit Einwilligung Großbritanniens 1953 zur Föderation mit Nordrhodesien, dem heutigen Sambia und Njassaland, heute Malawi genannt. Nach der Auflösung der Föderation 1963 schwenkte Rhodesien ins Lager des südafrikanischen Apartheid-Staates über, der seit 1948 die burische Nationalpartei die Regierungsmacht übernommen hatte, eine radikale Verschärfung der Rassenpolitik ins Werk setzte.

Hardings Analyse weist nach, wie Rhodesien unter der Führung Premierministers Ian Smith — nachdem es sich mit der Unabhängigkeitserklärung im Jahr 1965 von der britischen Krone losgesagt hatte — durch sein stures Festhalten das Land (240 000 Europäer, 5 700 000 Afrikaner) ausschließlich unter «zivilisierter» weißer Herrschaft zu halten, in eine ausweglose Situation geraten ist. Gleichzeitig ist das von feindlichen schwarzen Staaten umzingelte Rhodesien in totale Abhängigkeit des übermächtigen «Partners» Südafrika geraten. Vorläufig ist noch nicht ersichtlich, durch welche Manöver der gewiegte Taktiker Vorster diese Situation im Interesse Südafrikas auszunutzen gedenkt. Angesichts der Geschehnisse in Moçambique und Angola ist anzunehmen, daß die schwarzafrikanischen Staatschefs vom politischen Format eines Nyerere (Tansania, eines Samora Machel (Moçambique) und eines Kaunda (Sambia), die eine feste Front gegen die weißen Minderheitsregierungen bilden, eine ausschlaggebende Rolle in der Auseinandersetzung — friedlich oder mit Waffengewalt — einnehmen werden. Helen Kremos

Einladung zur Jahresversammlung

der Religiös-sozialen Vereinigung und der Vereinigung «Freunde der Neuen Wege».

Wir treffen uns zur Jahresversammlung am **Sonntag, 2. Mai 1976** wie üblich im Hause des VHTL, gegenüber Bahnhof Wiedikon, Zürich.

9.30 Uhr: Begrüßung durch den Präsidenten. Anschließend:

Oeffentlicher Vortrag mit Lichtbildern über China

Herr LOUIS-JEAN BESSON, Zürich, spricht über seine Erfahrungen und Eindrücke während eines Studienjahres in China. — Anschließend Fragenbeantwortung.

14.30 Uhr: **Mitgliederversammlung**

Wir machen unsere Mitglieder auf die ihnen persönlich zugestellte Einladung aufmerksam und hoffen, daß bei den zu treffenden wichtigen Beschlüssen sich möglichst alle Mitglieder der Versammlung beteiligen.